

Meinungsaustausch in Kaiserslautern

Der Meinungsaustausch Brunnen ist eine von vielen Skulpturen auf dem Campus der Universität in Kaiserslautern. Das Bild der Brunnenanlage lässt die Grenzen zwischen Plastik und Malerei verschwimmen.



Lage

Paul-Ehrlich-Straße 32
67663 Kaiserslautern
Kreisfreie Stadt Kaiserslautern
49° 25' 28' N, 7° 45' 5' O

Epoche

Neuste Geschichte
(20. Jhd. - 21. Jhd.)

Baustil

Unbekannt

Datierung

1985

Barrierefrei Unbekannt

Parkplätze Unbekannt

Familienfreundlich Unbekannt

Geschichte

1983 wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, den Professor Gunther Stilling in Zusammenarbeit mit Bildhauer Schöneich gewann. Am 8. Oktober 1985 wurde der von den beiden Herren erdachte Brunnen eingeweiht. Die Skulptur wurde vom Land Rheinland-Pfalz aus Mitteln für „Kunst am Bau“ finanziert.

Objektbeschreibung

Die Brunnenanlage setzt den Begriff „Meinungsaustausch“ in Form eines Wasserspiels um.

In kubischem Stil sind drei menschliche Köpfe dargestellt, von denen zwei mit wechselndem Wasserstrahl dem Gegenüber ihre Meinung „sagen“. Der dritte Kopf steht abseits und verfolgt das Geschehen interessiert. Das Kunstwerk besteht aus aufgeschichteten geometrischen Formen aus rotem Kalkstein aus Italien und Bronzeteilen, die für gewisse Akzente sorgen. Einer der beiden „Diskussionspartner“ hat auffällig hervorstehende Augen, die in diesem Fall Spritzdüsen sind.

Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Der Meinungsaustausch Brunnen befindet sich auf dem Universitätsgelände der Universität Kaiserslautern, genauer gesagt befindet er sich auf östlicher Seite der Mensa, zwischen Mensa und Gebäude 32.

Kategorie(n): Öffentliche Bauten · Schlagwort(e): Brunnen

Literaturverzeichnis

Hans von Blohn (1994). Chronik der Brunnen von Kaiserslautern Otterbach-Kaiserslautern.

Quellenangaben

Kunst im Stadtbild, Stadt Kaiserslautern 2005

https://www.kaiserslautern.de/mb/themen/kultur/pdf/kunst_im_stadtbild.pdf abgerufen am 24.08.2022

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Philipp Markgraf am 23.05.2025 um 11:07:56Uhr



(Philipp Markgraf, 2025)



(Philipp Markgraf, 2025)



(Philipp Markgraf, 2025)